

Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 7. [1902]

DESSAUERSTRASSE 19

Berlin, 25. Juli.

Mein lieber Freund,

Nach langem Schwanken habe ich mich entschlossen, in die Schweiz zu gehen.  
Ich komme also nicht über Wien. Der Wiener Aufenthalt hat mir zu Pfingsten gar  
nicht gut gethan; ich ~~kam~~ bin sehr angegriffen zurückgekehrt. Nach Tirol gehe  
ich nicht, weil ich fürchte, dort zu viel Bekannte zu treffen und in ein ermüden-  
des gesellschaftliches <sup>^</sup>Treiben<sup>Treiben</sup> <sup>v</sup> hineinzugerathen. Ich will einmal ein paar  
Wochen lang ganz der Ruhe leben und es sogar mit der Einsamkeit versuchen.  
Vielleicht thut diese meinen gequälten Nerven gut.

Es thut mir unendlich leid, daß ich durch diese Änderung meiner Reisepläne auch  
der Freude verlustig gehe, Dich wiederzusehen. Ich rechne aber sehr darauf, daß  
die »Beatrice«-Angelegenheit Dich schon im Anfang des Winters nach Berlin  
führen wird. Hat BRAHM geantwortet? Und in welchem Sinne? DR. LÖWENFELD,  
vom »Schillertheater«, ist in Kaltenleutgeben; und wenn Du mit BRAHM nicht  
einig wirst (was ich aber hoffe) kannst Du gleich mit ihm verhandeln.

Ich bleibe noch etwa acht Tage hier und hoffe, von Dir bald zu hören. Grüße mir  
OLGA und LIESL und sei Du selbst oftmals und von Herzen begrüßt von  
Deinem getreuen

Paul Goldm

Lies das Buch »Impressionen« von WALTHER RATHENAU.

DLA, A:Schnitzler, HS.NZ85.1.3172.

Brief, 1 Blatt, 4 Seiten

Handschrift: blaue Tinte, deutsche Kurrent

Schnitzler: mit Bleistift das Jahr »[1]902« vermerkt

<sup>5</sup> Pfingsten ] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 5. 5. [1902]

<sup>13</sup> »Beatrice«-Angelegenheit ] siehe Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 14. 7. [1902]

<sup>14</sup> Brahm ] Vgl. *Der Briefwechsel Arthur Schnitzler — Otto Brahm*. Vollständige Ausgabe. Herausgegeben, ein-  
geleitet und erläutert von Oskar Seidlin. Tübingen: Niemeyer 1975, S. 126–127.

<sup>21</sup> »Impressionen« ... Rathenau ] Walter Rathenau: *Impressionen*. Leipzig: S. Hirzel 1902. Eine Lektüre durch  
Schnitzler ist nicht bekannt.

Erwähnte Entitäten

Personen: Otto Brahm, Raphael Löwenfeld, Walther Rathenau, Olga Schnitzler, Elisabeth Steinrück

Werke: Der Schleier der Beatrice. Schauspiel in fünf Akten, Impressionen

Orte: Berlin, Dessauer Straße, Kaltenleutgeben, Leipzig, Schweiz, Südtirol, Tirol, Wien

Institutionen: S. Hirzel Verlag (Leipzig), Schiller-Theater

QUELLE: Paul Goldmann an Arthur Schnitzler, 25. 7. [1902]. Herausgegeben von Martin Anton Müller und Laura Untner. In: *Arthur Schnitzler: Briefwechsel mit Autorinnen und Autoren*. Digitale Edition, <https://schnitzler-briefe.acdh.oeaw.ac.at/L03214.html> (Stand 14. Dezember 2023)